



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehlitz, den 30. Dezember

1891.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Zufolge Beschlusses des Bezirks-Ausschusses vom 15. d. Mts. ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 der Beginn der Schonzeit für Hasen und Wachteln, sowie für Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen für den Regierungsbezirk Oppeln auf

Montag, den 18. Januar 1892

und somit der Schluß der Jagd auf diese Wildarten auf

Sonntag, den 17. Januar 1892

festgesetzt worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Oppeln, den 18. Dezember 1891.

Der Bezirks-Ausschuß.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 9 und 30² des Statuts der Provinzial-Hilfs-Kasse für Schlesien vom 21. Juni 1891 hat der Provinzial-Ausschuß den Zinsfuß für die Zeit vom 1. Januar 1892 bis 31. März 1893 wie folgt festgesetzt:

I. Für die von der Provinzial-Hilfskasse auszugebenden Darlehne:

- a. in 4 proc. Hilfskassen-Obligationen auf $4\frac{1}{4}\%$,
- b. in $3\frac{1}{2}$ proc. Hilfskassen-Obligationen auf $3\frac{3}{4}\%$,
- c. für baare Darlehne

1., wenn die Bewilligung solcher an Gemeinden erfolgt, auf 4% ,

2., wenn sie an Private erfolgt, auf $4\frac{1}{2}\%$,

II. Für die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse zu belegenden Gelder:

- a. bei sechsmonatlicher Kündigung auf 3% ,
- b. bei kürzeren Kündigungsfristen auf $2\frac{1}{2}\%$ mit der Maßgabe, daß bei Summen bis 30 000 Mark eine achttägige von 30 000 bis 50 000 Mk. eine dreißigtägige, von 50 000 Mk. und mehr eine dreimonatliche Kündigungsfrist inne gehalten wird, und daß endlich
- c. Depositen, welche nicht mindestens 3 Monate deponirt bleiben, nur mit $1\frac{1}{2}\%$ verzinst werden sollen.

Breslau, den 15. Dezember 1891.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

von Klipping.

Die Herren Standesbeamten werden ersucht, gemäß § 46 ad 7a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 den Guts- und Gemeindevorstehern einen Auszug aus den Geburtsregistern des Jahrgangs 1875, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechts innerhalb der Gemeinde oder des Gutsbezirks bis zum 15. Januar 1892 zu übersenden. Die Magistrate werden von der Anfertigung dieser Auszüge entbunden und haben die Geburtsfälle in Gemäßheit des § 46 ad 10 der Wehrordnung aus den Civilstandsregistern in die anzulegende Rekrutirungsstammrolle des Jahrgangs 1875 unmittelbar zu übertragen.

Ferner werden die Herren Standesbeamten ersucht, gemäß § 46 ad 7b der deutschen Wehrordnung einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahres 1891 bezüglich derjenigen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anzufertigen und an mich bis zum 15. Januar 1892 einzureichen.

Gleichzeitig werden die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände beauftragt, die Erbschaftspflichtigen gemäß § 57 der deutschen Wehrordnung zur Anmeldung behufs Aufnahme in die Rekrutirungsstammrolle unter Androhung der nach § 25 ad 11 a. a. O. vorgeesehenen Strafen aufzufordern, und die Stammrollen durch Nachtragung der zugezogenen gestellungspflichtigen Personen zu berichtigen.

Auswärts geborene Erbschaftspflichtige müssen sich durch Vorlegung ihrer Geburtscheine legitimiren. Die Berichtigung der Rekrutirungsstammrollen erstreckt sich auf die im Jahre 1872 und früher Geborenen. Die Rekrutirungsstammrollen der Jahrgänge 1872, 1871 und 1870 sind mit den eingegangenen Benachrichtigungsschreiben über Todesfälle, Todtenscheine pp. gemäß § 46 ad 11 der deutschen Wehrordnung bis zum 15. Februar 1892 an mich einzureichen. Sollten Militairpflichtige älterer Jahrgänge zur Anmeldung gelangt sein, so müssen auch die Stammrollen dieser Jahrgänge mit eingereicht werden. Gleichzeitig mit den Stammrollen sind auch die vorgeschriebenen Verleselisten in dreifachen Exemplaren an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 28. Dezember 1891.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 9. v. Mts. mache ich bekannt, daß weiterhin Altersrenten erhalten haben:

Bartnik Gottfried in Kzienzowiesch 135 Mark, Rania Adalbert in Krassowa 106,80 Mark, Mainusch Johann in Saleche 106,80 Mk., Masz Johann in Sprentschütz 106,80 Mark, Madaler Vinzent in Saleche 106,80 Mark, Michalski Lorenz in Adamowiz 106,80 Mark, Pichowsky Florentine in Sucholohna 106,80 Mk., Przemus Vinzent in Goradze 163,20 Mk., Silberstein Pauline in Groß-Strehlitz 135 Mk., Willner Johann in Dombrowka 106,80 Mk.

Damit ist die Zahl der Altersrentenempfänger im Kreise auf 152 gestiegen.

Groß-Strehlitz, den 22. Dezember 1891.

Bestätigt der Häusler Ignaz Sottor in Rogowischütz als Schöffe für die Gemeinde Rogowischütz.

Groß-Strehlitz, den 19. Dezember 1891.

K. 6671

**Der königliche Landrath.
von Alten.**

Der Specialkommissarius, Regierungs-Rath von Stoeßel in Oppeln, ist vom 1. Januar 1892 ab, zur Generalkommission in Frankfurt a/D. versetzt und sind demzufolge die Geschäfte desselben dem im Kollegium der unterzeichneten Behörde bisher beschäftigt gewesenem Gerichts-Assessor von Kähler übertragen worden.

Breslau, den 20. Dezember 1891.

Königliche Generalkommission für Schlesien.

Vom 1. Januar 1892 beträgt die Wortgebühr für Telegramme nach Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Die Mindestgebühr für ein Telegramm beträgt 50 Pf.

**Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.**

Bekanntmachung,

Die Dienststunden der Kaiserlichen Postagentur in St. Annaberg für den Verkehr mit dem Publikum werden vom 1. Januar 1892 ab, wie folgt, festgesetzt:

a. an den Werktagen :

von 8 bis 10 Uhr Vorm.,

von 11 Uhr Vorm. bis 12¹/₄ Uhr Nachm. und von 2 bis 5 Uhr Nachm.

b. an den Sonn- und Festtagen :

von 8 bis 9 Uhr Vorm. und von 5 bis 6 Uhr Nachm.

außerdem für den Telegraphendienst allein von 12 bis 1 Uhr Nachm.

Oppeln, den 19. Dezember 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Staiger.

Bekanntmachung.

Der Ratiborer landwirthschaftliche Verein veranstaltet

am Donnerstag, den 4. Februar 1892

im Saale des Herrn H. Fraentel zu Ratibor einen Markt für landwirthschaftliche Sämereien u. künstlichen Dünger.



Producenten und Händler werden hierdurch ergebenst eingeladen. Anmeldungen sind an den Vereins-Vorstand zu richten, welcher auf Wunsch auch die nöthigen Bedingungen mittheilen wird.

Ratibor, den 21. Dezember 1891.

Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins
Graf Arco.

— Anzeiger. —

Die Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins sowie sonstige Freunde des Vereins aus Stadt und Kreis Groß-Strehlitz werden zu einer

 **am Sonntag den 10. Januar 1892** 

Nachmittags 3 Uhr

im Schönwald'schen Gasthause hierelbst stattfindenden Generalversammlung hiermit eingeladen.

Es wird die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen und Rechnung gelegt werden.

Groß-Strehlitz, den 19. Dezember 1891.

Die Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins im Kreise Groß-Strehlitz.
Bianca von Alten.

Die Erdarbeiten für die Herstellung eines Theiles des Planums der Hauptwerkstatt in Olewitz sollen mit rund 57000 cbm. Bodenbewegung in einem Lose vergeben werden.

Befiegelte und mit bezüglicher Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 23. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr portofrei einzureichen. Die Ausschreibungsbedingungen sind gegen Einsendung von 0,50 Mark von uns zu beziehen.

Die Zeichnungen können in unserem Neubau-Bureau eingesehen werden.

Rattowitz, den 21. Dezember 1891.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Holzverkäufe in der königlichen Oberförsterei Cosel finden statt: am **8. u. 22. Januar**, am **5. u. 19. Februar**, am **4. u. 18. März 1892** von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthause der Frau Kirchner zu Klodniz.

Klodniz, im Dezember 1891.

Der Forstmeister. Krafft.

Jagd - Verpachtung.

Die Jagdnutzung auf den Musikalfeldern der Gemeinde Koschentin soll auf drei Jahre vom 1. Januar 1892 ab, verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Sonnabend den 16. Januar 1892 Nachmittags 2 Uhr
im hiesigen Schulhause anberaumt, wozu Pachtlustige geladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Cautions erforderlich.
Koschentin, den 22. Dezember 1891.

Der Gemeindevorstand.

K a m p c z y f.

Zwangsversteigerung!

Sonnabend den 2. Januar 1892
Vorm. 10 Uhr werde ich im Saale Hotel Stadt
Berlin zu Ujest

eine Garnitur Polstersachen in rothem
Sammt, zwei Pelze, zwei Eisschränke, ein
Flügelinstrument, ein Billard, einen Bier-
druckapparat, versch. Möbel, Sophas,
Betten, Tische, Stühle, Bilder, Lampen
u. a. S.

gegen Paarzahlung versteigern.

Scholtz,

Gerichtsvollzieher in Ujest.

Einen großen Posten

Teppiche

offerirt **bedeutend unter Fabrikpreisen**
um damit zu räumen.

Groß-Strehliß. **D. Schindler.**

Die dem Ziegelmeister **Philipp Golley**
zugefügte Beleidigung durch Verbreitung des
Gerüchts, daß ich mir Bretter aus der Ziegelei
aneignen darf, widerrufe ich hierdurch und
leiste Abbitte, weil ich die Unwahrheit be-
hauptet habe.

Blottniß im Dezember 1891.

Joseph Gomolla.

Depôt echt russischer Gummi- & Hausschuhe

bei

Groß-Strehliß. **D. Schindler.**

Herren- und Knaben-Garderobe

in **allerfeinster Ausführung** offerirt zu
stunenswerth billigen Preisen.

Groß-Strehliß.

D. Schindler.

Rattentod

(Felig Zimmisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse
schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für
Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten
a 50 Pfg. bei **Max Hausdorf** in Gogolin.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
Liefert

Flügel, Pianinos und Harmoniums
in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Ton-
schönheit und Spielart zu mäßigen Preisen.

Bis jetzt 16000 Instrumente fertiggestellt.

Schultinte (lofe),

Deutsche Reifertinte $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Flaschen,
Ämtlich geprüfte Deutsche Reichs-Tinte,

Salbentinte,

Blaue und rothe Tinten,

Copirtinten,

empfehlen zu **billigsten Preisen**

R. Hübner's Erben.